

Gemeinde Biberach
-Ortenaukreis-


biberach
Ein schönes Stück Schwarzwald



Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

I. Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung) der Gemeinde

a) nach der Volkszählung am 17. Mai 1939	1.639
b) nach der Volkszählung am 06. Juni 1961	2.582
c) nach der Volkszählung am 27. Mai 1970	2.882
d) nach der Volkszählung am 25. Mai 1987	2.895
e) nach der Fortschreibung Stand 30.06.2015	3.529

II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes

2.239 ha

III. Schlüsselzuweisungen 2016

a) Bedarfsmesszahl	4.266.108,00 €
b) Steuerkraftmesszahl	3.427.113,00 €
c) Schlüsselzahl	838.997,00 €
d) Sockelgarantiebetrag	0,00 €
e) Zuweisung nach mangelnder Steuerkraft	587.298,00 €

IV. Steuerkraftsumme der Gemeinde 2016

a) insgesamt	4.520.367,00 €
b) je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl (Stand vom 30.06.2015)	1.280,92 €

V. Realsteuerkraft (Ist-Aufkommen Grund- u. Gewerbesteuer)

a) insgesamt	1.808.314,00 €
b) je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl (Stand vom 30.06.2015)	512,42 €

VI. Begriffsbestimmungen

Vorjahr = Haushaltsjahr 2015

Rechnungsergebnis = Ergebnis des Haushaltsjahres 2014

INHALTSVERZEICHNIS

I. Vorbericht

II. Maßnahmen ausserhalb des Haushaltes

III. Beteiligungsbericht

IV. Haushaltssatzung

V. Haushaltsplan

- ▣ Gesamtplan
- ▣ Einzelpläne des Verwaltungshaushalts
- ▣ Einzelpläne des Vermögenshaushalts
- ▣ Sammelnachweis für Personalaufwand
- ▣ Stellenplan
- ▣ Haushalts-Querschnitt
- ▣ Gruppierungsübersicht

VI. Anlagen zum Haushaltsplan

Kommunale Finanzplanung

▣ Investitionsprogramm 2015 – 2019

▣ Finanzplan

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
Finanzierungsübersicht

Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Rücklagen zum 01.01.2016

Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Schulden zum 01.01.2016

Darstellung der Steuer-, Beitrags-, Gebühren-
und Entgeltsätze

VII. Eigenbetrieb Wasserversorgung

- ▣ Vorbericht
- ▣ Wirtschaftsplan
- ▣ Erfolgsplan
- ▣ Vermögensplan
- ▣ Finanzplanung/Investitionsprogramm
- ▣ Stellenplan

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Biberach für das Haushaltsjahr 2016

I. Allgemeines

a) Interkommunale Zusammenarbeit

Die Gemeinde Biberach ist Mitglied der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Zell a. H. . Weitere Mitglieder der Verwaltungsgemeinschaft sind die Stadt Zell a. H. sowie die Gemeinden Nordrach und Oberharmersbach. Aufgaben dieses kommunalen Zusammenschlusses sind insbesondere die vorbereitende Bauleitplanung, also der Flächennutzungsplan, der Regionalplan und andere gebietsübergreifende Pläne sowie die Durchführung der Abwasserbehandlung und der Gewässerreinigung. Diese Zusammenarbeit vertieft sich immer mehr im Rahmen der interkommunalen Bündelung von gemeinsamen Aufgaben. So haben die vier Kommunen das Gewerbegebiet „Am Erlenbach“ zusammen entwickelt, erschlossen und vermarkten es gemeinsam. Ein weiterer Zusammenschluss im Bereich Tourismus ist die Ferienregion Brandenkopf. Die Stadt Zell übernimmt seit 2012 für die Gemeinde Biberach die Aufgaben des Wassermeisters.

Biberach ist außerdem Sitz des Abwasserzweckverbandes Kinzig- und Harmersbachtal mit der Verbandskläranlage in Biberach, im Gewann Grün. In diesem Zweckverband zur Abwasserreinigung haben sich die Verwaltungsgemeinschaften Haslach (mit den Gemeinden Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach und Steinach) und Zell (mit den Gemeinden Biberach, Nordrach und Oberharmersbach) am 01.01.1977 zusammengefunden. Weiter ist die Gemeinde Schuttertal seit 01.01.2002 Mitglied.

b) Bedeutung in der Raumplanung

Die Aufgabe dieser Planung ist es, räumliche Entwicklungsprozesse auf unterschiedlichen Ebenen und in Bezug auf unterschiedliche Aspekte (Bevölkerung/Umwelt/Verkehr/Industrie und Gewerbe) zu untersuchen. Das Ziel ist es, Konflikte bei der Nutzung des Raumes zu vermeiden und Lösungsstrategien bei der Erschließung zu finden.

Die Gemeinde Biberach gehört nach dem Landesentwicklungsplan zum Ländlichen Raum im engeren Sinne und ist im Verdichtungsbereich „Südlicher Oberrhein“ zusammen mit der Stadt Zell a. H. als auszubauendes „Unterzentrum“ ausgewiesen. Ziel ist die verstärkte Gewerbeansiedlung und die Schaffung von Wohnraum. Um die damit verbundenen Aufgaben erfüllen zu können sind vor allem die Einrichtungen der Infrastruktur verstärkt auszubauen und die Planung permanent den sich ändernden Bedürfnissen anzupassen.

Die Gemeinde Biberach ist außerdem beteiligt an:

- Wasserversorgung Kleine Kinzig WKK
- SchwarzwaldWasser e.V.
- Tarifgemeinschaft Ortenau TGO
- AföG Arbeitsfördergesellschaft
- Sparkasse Haslach-Zell
- Volksbank Lahr e.G.
- Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
- KONUS-Tarifgemeinschaft
- Echt Schwarzwald
- KlimaPartner Oberrhein, eine strategische Partnerschaft zur „Förderung regenerativer Energien und einer effizienten Energienutzung in der Region südl. Oberrhein“
- Lebenshilfe Kinzigtal und Elztal
- Familienfreundliche Kommune
- Tageselternverein
- Kreisverkehrswacht
- Kommunalen Arbeitgeberverband

- Badischer Gemeindeversicherungsverband BGV
- E-Werk Mittelbaden
- Geroldsecker Land
- WRO
- Ferienregion Brandenkopf
- LEADER Region Mittlerer Schwarzwald
- Kita-GmbH Fliegerkiste
- BRO Bildungsregion Ortenau
- LEV Landschaftserhaltungsverband Ortenau e.V.
- Bürgerenergiegenossenschaft Biberach
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

Weitere Ausführungen sind dem **Beteiligungsbericht** zu entnehmen.

c) Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Biberach hat sich in den vergangenen Jahren stetig nach oben entwickelt, insbesondere durch Zuzug aber auch in manchen Jahren durch einen Geburtenüberschuss. Im Zuge der Volkszählung 2011 (Zensus) haben sich die Einwohnerzahlen um etwa 100 erhöht. Dies hat positive Auswirkungen bei Landeszuweisungen, welche sich nach dieser Größenordnung errechnen.

(Ausgangsbasis: Einwohnerzahlen zum 31.12. des betreffenden Jahres)

Bevölkerungsentwicklung				
	Stand 31.12.			
Jahr	Einwohner	Männer	Frauen	
1939	1.639	809	830	
1961	2.582	1.280	1.302	
1970	2.882	1.430	1.452	
1991	2.961	1.476	1.485	
1996	3.176	1.575	1.601	
2000	3.246	1.613	1.633	
2006	3.346	1.648	1.698	
2007	3.338	1.654	1.698	
2009	3.373	1.675	1.698	
2011	3.511	1.728	1.783	Zensus
2012	3.556	1.756	1.800	
2014	3.534	1.767	1.767	
2022	3.550			
2030	3.568			
2035	3.579			

Quelle: Internetseite Stala

d) Gewerbe

Insbesondere zur notwendigen Eigenentwicklung und im Rahmen der Bestandspflege, aber auch mit Blick auf die Ziele der Raumplanung wurde 2006 das Gewerbegebiet „Ahmatten-Nord“ fertig gestellt, das im Jahr 2014 finanziell durch die Gemeinde abgelöst worden ist.

Im Gewerbegebiet „Ahmatten Süd“ steht die Entwicklung noch aus, die Grundstücke dort befinden sich in Privateigentum.

Für ansiedlungsinteressierte Betriebe stehen derzeit keine Baugrundstücke mehr zur Verfügung. Begrenzt können Angebote im interkommunalen Gewerbegebiet „Am Erlenbach“ gemacht werden.

e) Ortsentwicklung

Nach Fertigstellung und Abrechnung des Sanierungsgebietes „Neue Ortsmitte“ steht schon ein weiteres Projekt dieser Art in den Startlöchern. Abhängig von der Förderung durch das Land möchte die Gemeinde das Vorhaben „Sanierungsgebiet Oberdorf“ auf den Weg bringen. Auslöser für diese Maßnahme ist der gemeinsame Wunsch der Gemeinde und der Firma Knäble, das Straßenbauunternehmen aus dem Gebiet auszusiedeln und am zweiten Unternehmensstandort im Gewerbegebiet Reberg zu konzentrieren. Aufgrund der Komplexität dieser Maßnahme und den laufenden Verhandlungen wird die Umsetzung frühestens 2017 gesehen.

f) Planung und Realisierung von Projekten

Aufgrund der gegenwärtigen finanziellen Situation ist eine Umsetzung von Maßnahmen immer häufiger von Zuwendungen und Zuschüssen abhängig. Diese setzen voraus, dass die Gemeinde ihre Einnahmemöglichkeiten angemessen ausschöpft.

D.h. konkret, dass die Kostendeckung im Bereich der Gebühren weiter angestrebt und die Grund- und Gewerbesteuerhebesätze möglichst dem Landesdurchschnitt angepasst werden. Nach der Anhebung im Jahr 2011 ist eine Anpassung der Steuern im laufenden Jahr nicht vorgesehen. Auch die Gebühren werden gleich bleiben, lediglich im Friedhofsbereich wird voraussichtlich eine noch zu beschließende Gebührenanpassung aufgrund der Kostenentwicklung erfolgen.

Der Schwerpunkt zukünftiger Maßnahmen wird in der Erhaltung von Infrastruktur der Gemeinde und der Durchführung verschiedener Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen gesehen. Betroffen hiervon sind insbesondere folgende Bereiche: Brücken, Straßen, Wasser- und Abwassereinrichtungen, Waldterrassenbad und der Friedhof.

Weiter soll die Entwicklung der Betriebskosten der Kindergärten, ein wesentlicher Kostenfaktor im Verwaltungshaushalt (0,6 Mio. €), konzeptionell untersucht werden. Für die Verwaltung wichtig ist die Teilhabe an Förderkulissen nationaler, aber auch internationaler Art. Leader ist ein Förderprogramm der EU und des Landes Baden-Württemberg. In der Förderkulisse sollen innovative Strategien und Projekte in ländlichen Gebieten unterstützt werden. Die Gemeinde wird sich nach einem Grundsatzbeschluss auch in den kommenden Jahren an der neuen Leaderkulisse 2014 - 2020 beteiligen. In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Maßnahmen bezuschusst worden (Lebensqualität durch Nähe, Barrierefrei etc.).

Die Entwicklung und Vermarktung von Wohnbaugebieten steht auf der Prioritätenliste der Gemeinde ganz oben. Im Neubaugebiet „Hinter Kirchfeld II“ hat die Gemeinde im vergangenen Jahr 24 baureife Grundstücke zum Verkauf angeboten, die alle bereits vergeben worden sind. Der Gemeinderat wird sich 2016 konzeptionell mit einer Ausweisung von weiteren Bauplätzen beschäftigen.

II. Die Aufstellung der Haushaltsplanes 2016

Als Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes dienten folgende Zahlen und Fakten:

- a) das endgültige Ergebnis der Jahresrechnung 2014,
- b) das vorläufige Ergebnis des Haushaltsjahres 2015,
- c) der Haushaltserlass 2016,
- d) die gesetzlichen Änderungen und Tariferhöhungen,
- e) die Ergebnisse der amtlichen Steuerschätzungen,
- f) die Prognosen bezüglich des weiteren Konjunktur- und Wirtschaftsverlaufes

Im Vorfeld der Erstellung des internen Entwurfes sind - wie in den Jahren zuvor auch - alle bewirtschaftenden Dienststellen der Gemeinde aufgefordert worden, die von ihnen geplanten Maßnahmen und der benötigte Geldmittelbedarf mit den entsprechenden Schätzungs-/Berechnungsunterlagen zu melden.

Um die Haushaltsplanung und den Haushaltsvollzug transparenter zu gestalten, haben wir die einzelnen Ausgaben und Einnahmen detailliert in einer Datenbank den entsprechenden Haushaltsstellen zugeordnet. Es stehen hierdurch zusätzliche Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung, welche die Planung und Überwachung des Haushalts für die einzelnen Fachbereiche erleichtern.

Auf Basis dieser Daten hat die Verwaltung einen Vorentwurf erarbeitet, der am 30.11.2015 durch die Bürgermeisterin in den Gemeinderat eingebracht worden ist. Nach Vorstellung der wesentlichen Eckdaten ist dieser Entwurf ohne Diskussion oder Vorgaben zur weiteren Beratung in eine der kommenden Sitzungen des Gemeinderates verwiesen worden.

Im Zuge der Planungen ist der Finanzplan sowie das zu Grunde liegende Investitionsprogramm entsprechend angepasst worden. Ausgangspunkt hierfür waren die in den beiden Klausurtagungen (Nov. 2014 und April 2015) festgelegten Ziele des Rates und der Verwaltung. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 04.12.2015 über den Vorentwurf intensiv beraten, die wesentlichen Haushaltsansätze konkret besprochen und punktuell Änderungen vorgenommen. In der Sitzung vom 01.02.2016 ist über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den vorgeschriebenen Anlagen Beschluss gefasst worden.

III. Jahresrechnung 2014

Die **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2014 wurde am 17.02.2014 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen. Das Gremium hat in der öffentlichen Sitzung am 04.12.2015 die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2014 festgestellt.

a) Daten der Jahresrechnung

Haushaltsrechnung 2014				Abweichung	
Sachbuch	Art	Ansatz €	Ergebnis €	Saldo €	Saldo %
VwH	Einnahme	7.832.120	8.469.120,05	637.000,05	8,13%
	Ausgabe	7.832.120	6.916.976,81		
Zuführung zum VmH			1.552.143,24		
VmH	Einnahme	2.415.560	4.174.164,30	1.758.604,30	72,80%
	Ausgabe	2.415.560	3.744.220,66	1.328.660,66	
Rücklangenzuführung			429.943,64		

b) Haushaltsausgleich

Das Ergebnis des VwH weicht um +637.000,05 € von den Planansätzen ab. Das Volumen erhöhte sich um 8,13 %. Wesentliche Gründe hierfür ist das zweitbeste Rechnungsergebnis im Bereich der Gewerbesteuer seit 14 Jahren und höhere Zuweisungen vom Land. Und das trotz der buchhalterischen Ausgliederung der Wasserversorgung in einen Eigenbetrieb.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts in Höhe von 8.469.120,05 € überschritten die Ausgaben in Höhe von 6.916.976,81€ um **1.552.143,24 €**. Im Rahmen des laufenden Betriebes wurde somit eine erfreulich hohe **Zuführung zum Vermögenshaushalt** in dieser Höhe erwirtschaftet. Gegenüber der geplanten Zuführung in bereits beachtlicher Höhe von 927.860 € eine Steigerung von über 600.000 €. Hervorragende Vorzeichen für einen überschüssigen Haushalt.

Faktoren für das höhere Volumen des Verwaltungshaushaltes;

- Erhebliche Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer (+779.813 € /152.657 € mehr Gewerbesteuerumlage zu zahlen)
- Höhere Erstattungen Einkommensteueranteil erhalten (+48.067 €)
- Höhere Schlüsselzuweisungen erhalten (+ 69.602 €)

Dem Vermögenshaushalt wurden durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt Finanzierungsmittel in Höhe von

beachtlichen 1.552.143,24 € zur Verfügung gestellt. Für die ordentliche Tilgung von Krediten (Nachfinanzierung von Investitionen vorangegangener Haushaltsjahre) und für die Kreditneubeschaffung wurden im Jahr 2014 Ausgaben in Höhe von 204.176,60 € getätigt. Hieraus resultiert eine **Netto-Investitionsrate** (Eigenfinanzierungskraft der Gemeinde) **in Höhe von 1.347.966,64 €**.

Aus dem laufenden Betrieb konnte der genannte Betrag für neue Investitionen zur Verfügung gestellt werden. Die Mindestzuführungsrate (Kreditbeschaffungskosten +Tilgungsleistungen) wurde somit locker erreicht. Im Jahr 2014 hatten wir Investitionen in Höhe von 2.415.560 € geplant. Für die Finanzierung dieser Investitionen waren insgesamt Zuschüsse in Höhe von 477.700 € sowie Beiträge in Höhe von 110.000 € vorgesehen.

Die restlichen Finanzierungsmittel sollten über Verkaufserlöse in Höhe von 800.000 € zur Verfügung gestellt werden, weiter eine Kreditrückzahlung des Eigenbetriebes in Höhe von 100.000 €. Der Ausgleich des Vermögenshaushalts sollte durch eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 927.860 € erfolgen. Gegenüber dem Planansatz von 1.758.604,30 € weicht das Ergebnis des Vermögenshaushaltes um 1.328.660,66 € ab, also 72,80 % darüber. Das bedarf der Erklärung, denn das Volumen hat sich nicht aufgrund „echter Mehrinvestitionen“ so erhöht. Das Gewerbegebiet Ahmatten Nord und das Baugebiet „Hinter Kirchfeld I“ konnte in 2014 von unserem Erschließungsträger abgerechnet werden. Buchhalterisch sind die gesamten Einzelpositionen gemäß dem Bruttoprinzip nachgebucht und in der Anlagebuchhaltung aktiviert worden. Ein Volumen von 1.671.474,84 € bzw. 470.230,61 €, das zur Erläuterung des stark erhöhten Ergebnisses im investiven Bereich.

Haushaltsrechnung 2014					
Sachbuch	Art	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung	
				Saldo €	Saldo %
VwH	Einnahme	7.832.120	8.469.120,05	637.000,05	8,13%
	Ausgabe	7.832.120	6.916.976,81		
Zuführung zum VmH			1.552.143,24		
VmH	Einnahme	2.415.560	4.174.164,30	1.758.604,30	72,80%
	Ausgabe	2.415.560	3.744.220,66	1.328.660,66	
Rücklangenzuführung			429.943,64		

Das Haushaltsvolumen des Haushaltsjahres 2014 beträgt im Ergebnis 12.643.284,35 € (geplant 10.247.680,00 €), 2.395.604,35 € über der Plansumme. Insgesamt resultiert dies aus Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt und der Einbuchung der Einnahme- und Ausgabebeisitionen von „Ahmatten Nord“ bzw. „Hinter Kirchfeld I“ im Vermögenshaushalt.

c) Entwicklung des Anlagevermögens

Entwicklung des Anlagevermögens 2014 (Wertveränderung in €)				Veränderung in %
Bilanzposition	Stand: 01.01.	Veränderung	Stand: 31.12.	
0 Anlagevermögen	22.269.028,68	2.817.034,01	25.086.062,69	12,7%
01 Kostenrechnende Einrichtungen	9.912.506,56	179.263,20	10.091.769,76	1,8%
02 Verwaltungsvermögen, Hilfsbetriebe der Verwaltung	12.356.522,12	2.637.770,81	14.994.292,93	21,3%
05 Ausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	0,0%

Die Fertigstellung der Neuen Ortsmitte ist in der Anlagebuchhaltung 2014 noch nicht berücksichtigt, da uns die genaue Kostenaufteilung erst mit der Abrechnung durch den Erschließungsträger mitgeteilt wird. Dies verzerrt die dargestellte Entwicklung, tatsächlich haben wir einen deutlichen höheren Zuwachs im Bereich des Verwaltungsvermögens. Diese Werte stellen die Veränderung im Kalenderjahr dar. Im Zuge der Anlagegüterbewertung (NKRH) wird sich das Vermögen der Gemeinde Biberach voraussichtlich deutlich erhöhen.

d) Entwicklung der Rücklagen

Der Sockel- bzw. Mindestbetrag lt. GemHV beträgt 140.039,75 €, dieser Betrag soll die Liquidität der Gemeindekasse sicherstellen. Der tatsächliche Rücklagenbestand zum 31.12.2014 beläuft sich auf 557.058,08 €.

Entwicklung der Rücklage 2014				
Stand: 01.01.	Zugang	Abgang	Stand: 31.12.	in %
127.114,44	429.943,64	0,00	557.058,08	338,2%

Nach Auffassung der Verwaltung sollten künftig mindestens 300.000 € in den Rücklagen verbleiben. Damit kann bei einer normalen Haushaltsentwicklung weitestgehend auf die Inanspruchnahme von Kassenkrediten verzichtet werden.

e) Entwicklung der Verbindlichkeiten für Investitionen

Die Gemeinde Biberach hat zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen folgende Kredite aufgenommen:

Kredite 2014

Verbindlichkeitspiegel

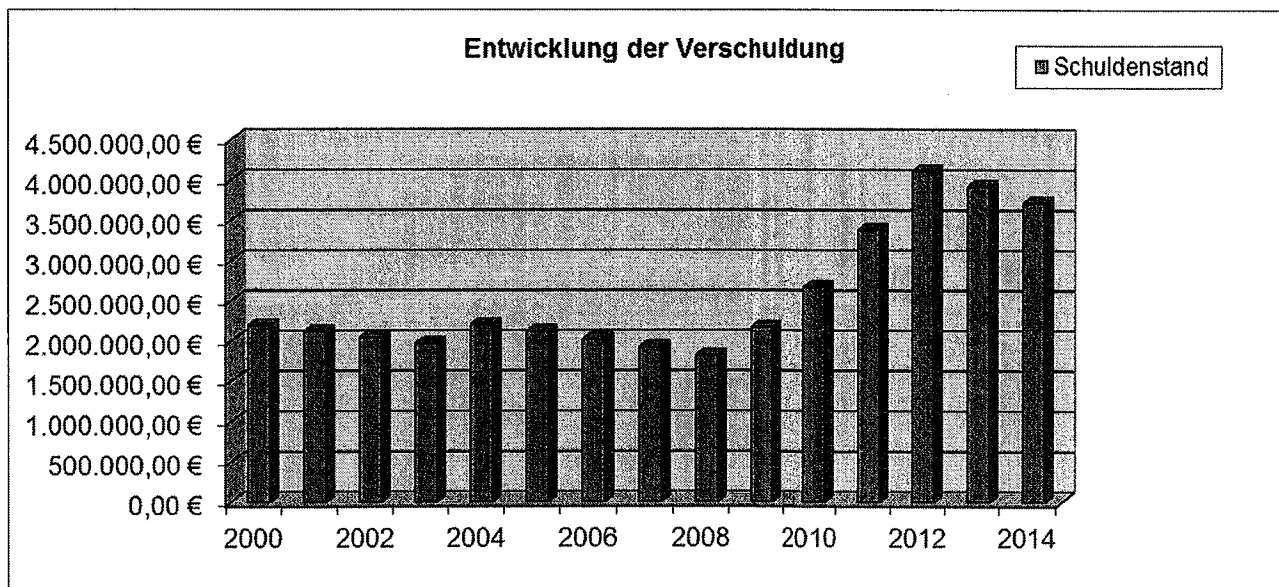
Kreditgeber	Kreditvertrag-ID	Abschluss	Zinssatz %	Festschr.	Kreditbetrag	AB €	Tilgung €	EB €
Kreditanstalt für Wiederaufbau	393101	Aug. 10	2,66	15.08.2020	400.000,00	330.000,00	20.000,00	310.000,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau	934090	Okt. 10	2,48	15.11.2020	210.000,00	185.124,00	11.056,00	174.068,00
Landesbank Baden-Württemberg	606.558.373	Sep. 85	2,18	01.04.2019	224.610,00	67.429,57	12.359,82	55.069,75
Landesbank Baden-Württemberg	606.691.227	Dez. 04	4,17	15.03.2032	320.000,00	250.535,72	9.443,05	241.092,67
Landesbank Baden-Württemberg	605.280.797	Dez. 99	5,69	15.12.2019	255.645,94	174.397,93	8.639,90	165.758,03
DG Hypobank	3019661201	Sep. 88	2,89	30.09.2017	432.975,49	82.857,15	22.587,96	60.269,19
DG Hypobank	301.966.1200	Dez. 98	4,85	30.11.2018	1.238.180,19	805.532,10	41.510,40	764.021,70
Volksbank Lahr	3445013624	Dez. 11	2,80	30.11.2021	650.000,00	773.278,56	33.813,18	739.465,38
Volksbank Lahr	3445013608	Nov. 12	2,30	31.12.2019	311.000,00	294.893,68	12.654,05	282.239,63
Sparkasse Haslach-Zell	6024062167	Mai. 14	0,55	30.05.2022	600.000,00	585.285,68	11.917,72	573.367,96
Sparkasse Haslach-Zell	6024042763	Nov. 14	0,6	30.11.2019	300.000,00	252.982,89	12.694,52	240.288,37
Sparkasse Haslach-Zell	6024043365	Dez. 14	0,65	30.12.2019	120.000,00	120.000,00	7.500,00	112.500,00
					5.262.411,62	3.922.317,28	204.176,60	3.718.140,68

Kennzahlen

5,21% Tilgung
0,00% Neuverschuldung
-5,21% => Tilgung

Einwohner	3.534
Pro-Kopf	1.052,11 €

Im Haushaltsjahr 2014 waren keine Kreditaufnahmen vorgesehen, die Tilgungsleistung des Jahres 2014 beliefen sich auf 204.176,60 €. Aufgrund des Ablaufs der Bindungsfrist konnte für 2 Darlehen zu deutlich besseren Konditionen eine neue Zinsbindung vereinbart werden.



Die **Pro-Kopf-Verschuldung** zum **31.12.2014** beträgt **1.052,11 €** (3534 EW), Vergleich Vorjahr **1.104,88 €** (3550 EW).

Kennzahlen

Statistik

Kennzahl	2014		2013	2012
	gesamt	pro Kopf	pro Kopf	pro Kopf
Vermögen	25.086.062,69	7.098,49	6.301,37	6.370,12
Schulden	3.718.140,68	1.052,11	1.049,98	1.103,01
Rücklage	557.058,08	157,63	35,75	35,75
Investitionsvolumen	3.376.514,73	955,44	138,19	258,88
Arbeitsstunden	44.100,00	12,48	12,68	13,06

Basis Einwohner 31.12.2014	3.534	3.550	3.556
-------------------------------	-------	-------	-------

V. Überblick über den Haushalt 2016

a) Haushaltsvolumen

Das Volumen des Haushalts 2016 beläuft sich auf 9.987.496 €, Verwaltungshaushalt 7.958.304 €, Vermögenshaushalt 2.029.192 €. Es hat insgesamt einen um 204.263,89 € höheren Umfang als der Plan des Jahres 2015.

Die Entwicklung der Gewerbesteuer bleibt auch in diesem Jahr abzuwarten, sie war in 2014 sehr erfreulich und überdurchschnittlich hoch. 2015 konnte ein vorläufiges Ergebnis von 1.565.777 € erzielt werden. Nach den Vorzeichen für 2016 sind die geplanten 1.500.000 € ein sehr realistischer Ansatz.

Im investiven Bereich der Gemeinde (Vermögenshaushalt) hat das Zahlenwerk eine Größenordnung von 2.029.192 €, gegenüber dem Vorjahresvolumen von 1.745.072,00 € eine leichte Steigerung. Allerdings haben wir in diesem Jahr eine negative Zuführungsrate, der investive Bereich (VMH) stützt die laufenden Ausgaben (VWH) mit einem Betrag von 205.866 €. Diesen Aspekt berücksichtigt liegen wir bei den „echten“ Investitionen in der Größenordnung von 2015.

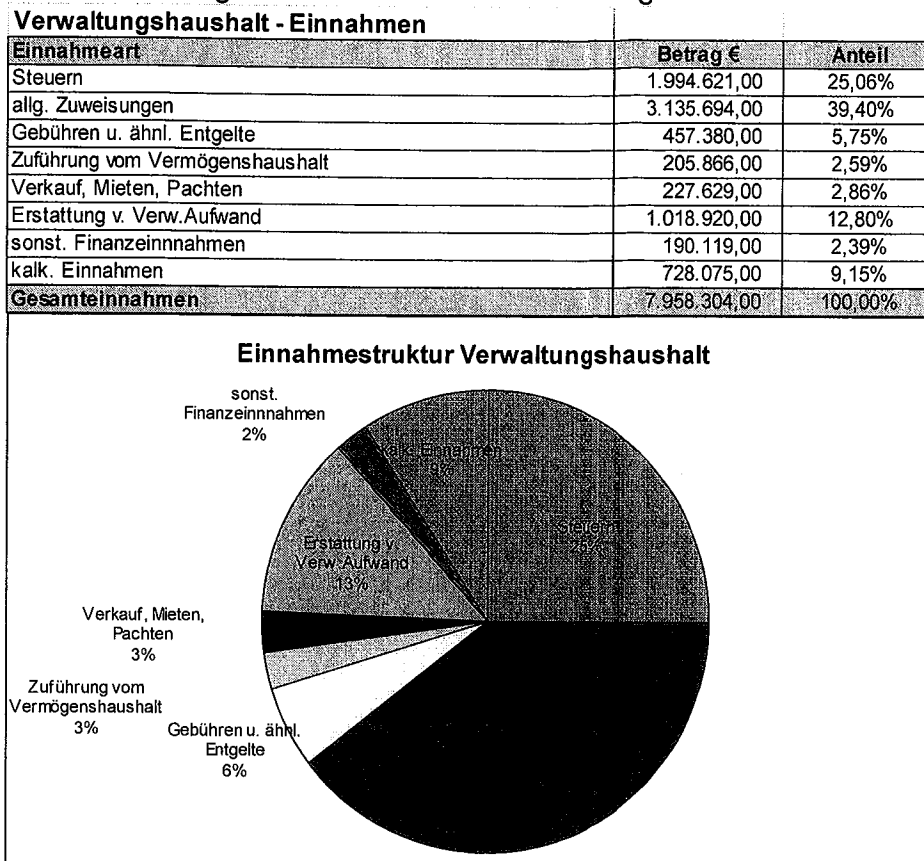
Auch im Jahr 2016 zeichnet sich der Konsolidierungskurs des Gemeinderates und der Verwaltung weiter ab. Nach schwierigen Haushaltsberatungen ist es uns gemeinsam gelungen, einen Plan aufzustellen, welcher keine Neuverschuldung und keine Mehrbelastungen der Bürgerinnen und Bürger mit sich bringt.

Wesentlich dazu beigetragen haben die durch die Überschüsse des Jahres 2014 angewachsenen Rücklagen, hier konnten 364.522,08 € entnommene werden.

Weiter setzt ein ausgeglichenes Haushaltsergebnis 2016 voraus, dass die geplanten Einnahmen bei den Beitragserhebungen und der Veräußerung von Grundstücken erzielt werden.

b) der Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts stellen sich wie folgt dar:



Im Bereich der Zuweisungen zeichnet sich eine sehr erfreuliche Entwicklung bei dem **Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer** ab. Mit 1.841.670 € erhält Biberach die bislang höchsten Zuweisungen in diesem Bereich, ebenso bei dem **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** mit 231.140 €. Dies spricht für die positive Wirtschaftsentwicklung in Baden-Württemberg insgesamt, was gleichzeitig auch ein Erklärungsansatz für die Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen in unserer Kommune ist. Das lässt auch für 2016 hoffen, der Ansatz von 1,5 Mio. ist wie bereits erwähnt in den vergangenen zwei Jahren jeweils übertroffen worden.

Übersicht über die Entwicklung der Gewerbesteuer-Einnahmen

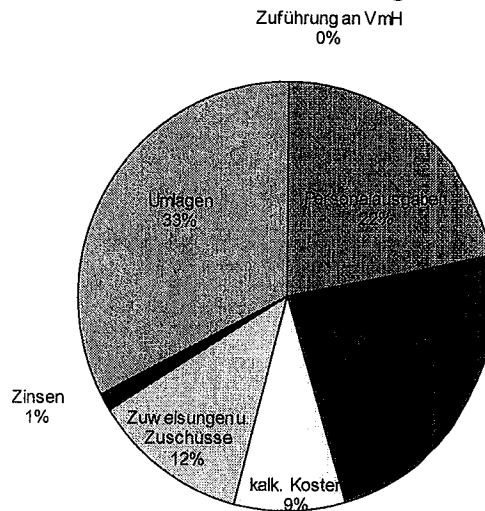
Jahr	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Unterschied
1998	971.454,57	1.184.276,75	212.822
1999	1.022.583,76	1.381.313,30	358.730
2000	1.073.713,00	1.528.341,93	454.629
2001	1.227.100,00	1.500.992,93	273.893
2002	1.075.000,00	938.161,00	-136.839
2003	1.050.000,00	1.047.659,00	-2.341
2004	1.040.000,00	1.417.613,11	377.613
2005	1.275.000,00	1.767.035,83	492.036
2006	1.410.000,00	2.220.734,83	810.735
2007	1.950.000,00	1.125.000,00	-825.000
2008	1.665.000,00	1.695.000,00	30.000
2009	1.200.000,00	877.463,96	-322.536
2010	1.300.000,00	885.363,62	-414.636
2011	1.340.000,00	1.255.579,00	-84.421
2012	1.350.000,00	562.750,19	-787.250
2013	1.350.000,00	1.071.031,71	-278.968
2014	1.100.000,00	1.874.198,00	774.198
2015	1.350.000,00	1.565.777,02	215.777
2016	1.500.000,00	1.500.000,00	0



Auf der Ausgabeseite werden folgende Beträge erwartet:

Verwaltungshaushalt - Ausgaben		
Ausgabeart	Betrag €	Anteil
Personalausgaben	1.742.674,00	21,90%
Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	1.869.249,00	23,49%
kalk. Kosten	682.954,00	8,58%
Zuweisungen u. Zuschüsse	960.867,00	12,07%
Zinsen	106.500,00	1,34%
Umlagen	2.596.060,00	32,62%
Zuführung an VmH	0,00	0,00%
Gesamtausgaben	7.958.304,00	100,00%

Ausgabestruktur Verwaltungshaushalt



Die Größenordnung des laufenden Betriebes (Verwaltungshaushalt) in Höhe von 7.958.304 € hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 80.000 € gesenkt.

Hier hat sich Rat und Verwaltung auf ein Minimum an Maßnahmen beschränkt. Gestiegene Personalkosten durch Tarifierhöhungen und Stellenveränderungen belasten den Haushalt in einer Größenordnung von zusätzlich rd. 72.000 €, die Betriebskostenzuschüsse der kirchlichen Kindergärten sind im Jahr 2016 deutlich angehoben worden (+95.000 €).

Personalausgaben:

HHJ	Anzahl der Beschäftigten				Personalkosten €
	Beamte	Angestellte	Arbeiter	gesamt	
2002	4,5	8,3	8,0	20,8	1.025.703
2003	4,5	9,9	8,0	22,4	1.084.175
2004	4,5	10,2	10,0	24,7	1.188.765
2005	4,5	10,2	8,2	22,9	1.157.300
2006	4,5		20,4	24,9	1.127.450
2007	4,5		20,7	25,2	1.149.110
2008	4,3		21,3	25,6	1.163.305
2009	3,5		25,1	28,6	1.295.525
2010	3,5		22,2	25,7	1.353.376
2011	3,5		22,1	25,6	1.330.008
2012	3,5		22,3	25,8	1.455.743
2013	3,0		21,9	24,9	1.448.293
2014	2,0		24,5	26,5	1.551.317
2015	2,0		25,6	28,1	1.666.958
2016	2,0		27,0	28,1	1.741.787

74.829

Steigerung zu 2015 rd. 75.000 €

Tarifliche Lohnerhöhungen sind berücksichtigt +2,5 % 42.000,00 €

Stellenveränderungen 30.000,00 €

c) Zuführungsrate

Haushaltsjahr	Zuführungsrate	ord. Tilgung	Netto-Investitionsrate
2016	0	205.420	-205.420

Die Zuführungsrate stellt die Eigenfinanzierungskraft der Gemeinde dar und dient der Finanzierung der im Vermögenshaushalt geplanten Investitionen. Wie bereits erwähnt konnten wir keine Zuführung zum Vermögenshaushalt erreichen. Der Vermögenshaushalt unterstützt den Bereich der laufenden Unterhaltungsausgaben mit einer sogenannten Negativzuführung in Höhe von 205.866 €. Dies ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass 2014 ein hervorragendes Jahresergebniss erzielt werden konnte. Die Hebelwirkung trifft uns hier im Verwaltungshaushalt bei den zu erwartenden Schlüsselzuweisungen bzw. bei den auf Basis dieses Jahres festgesetzten abzuführenden Umlagen (Kreis- und Finanzausgleichsumlage). Im Vergleich zu den genannten Positionen des Jahres 2015 sind dies über 900.000 € weniger!

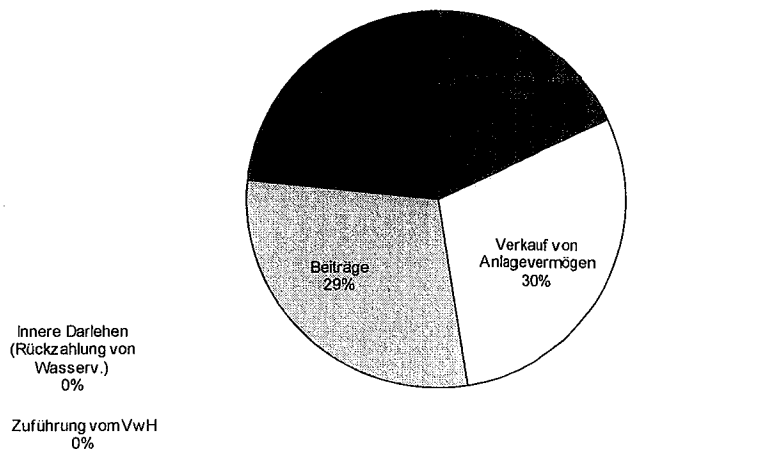
d) Vermögenshaushalt

Die Einnahmen des Vermögenshaushaltes stellen sich wie folgt dar:

Vermögenshaushalt - Einnahmen

Einnahmeart	Betrag	Anteil
Zuführung vom VwH	0,00	0,00%
Rücklagenentnahme	364.522,00	17,96%
Verkauf von Anlagevermögen	600.000,00	29,57%
Beiträge	580.000,00	29,08%
Zuweisungen u. Zuschüsse	474.670,00	23,39%
Innere Darlehen (Rückzahlung von Wasserv.)	0,00	0,00%
Gesamteinnahmen	2.029.192,00 €	100%

Einnamemstruktur Vermögenshaushalt

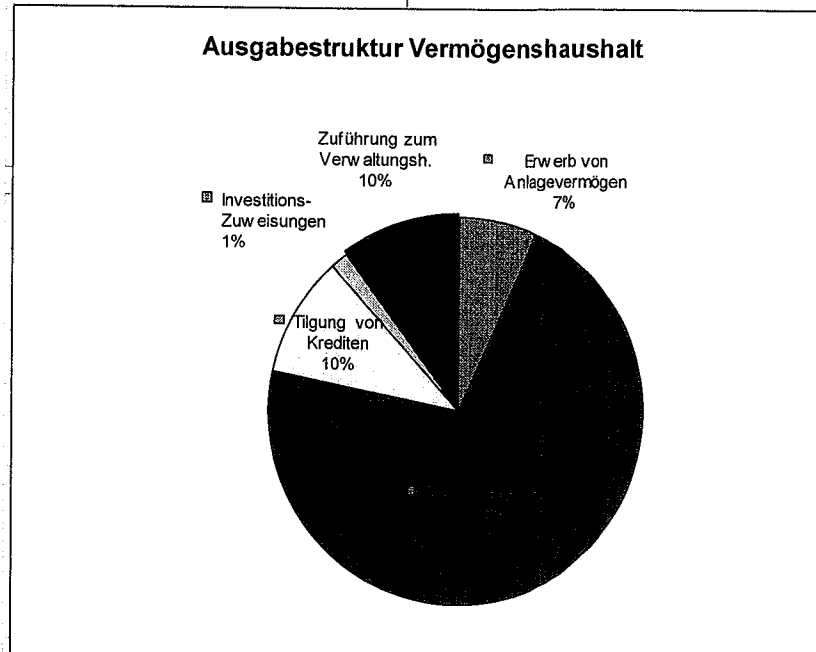


Der Vermögenshaushalt finanziert sich im Wesentlichen wie folgt:

	€
Erschließungsbeiträge	580.000
Kostenbeteiligung badenova Ausgleichsmaßnahme	60.000
Förderung Breitbandausbau	351.070
Grundstücksverkäufe	600.000
Rücklagenentnahme	364.522

Im Vermögenshaushalt ist folgende Ausgabestruktur vorhanden:

Vermögenshaushalt - Ausgaben		
Ausgabeart	Betrag €	Anteil
Erwerb von Anlagevermögen	133.600,00	6,58%
Baumaßnahmen	1.453.706,00	71,64%
Tilgung von Krediten	205.420,00	10,12%
Investitions-Zuweisungen	30.600,00	1,51%
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	205.866,00	10,15%
Gesamtausgaben	2.029.192,00	100,00%



Der Vermögenshaushalt beinhaltet folgende Schwerpunkte:

	€
• Löschwasserbevorratung Prinzbach	30.000
• Unterbringung Asylbewerber	20.000
• Zuschuss Kindergärten Investitionen	25.600
• Ablösung Maßnahmen auss. d. Haushaltes	528.000
• Defizitausgleich Hinter Kirchfeld II	128.572
• Durchlass am Sportplatz; Dohle (50%)	80.000
• Planung Radweg Prinzbach	20.000
• Friedhof gärtnergepfl. Grabfeld	30.000
• Breitbandausbau (netto wg. BGA)	528.134
• Grunderwerb	50.000
• Fertigstellung EG Alte Fabrik	50.000
• Kredittilgung	205.420
• Zuführung zum Verwaltungshaushalt	205.866

Nachfolgend die Aufteilung des Vermögenshaushaltes 2016 im Detail:

Positionen Vermögenshaushalt 2016

Bezeichnung	Ausgaben			Einnahmen			Finanzierungsbedarf €
	Ansatz €	HHR	VE €	Förderung	Beiträge €	Sonstiges	
Hauptverwaltung	3.800,00						3.800,00
Finanzverwaltung	4.500,00						4.500,00
beweglich Sachen Feuerwehr	6.300,00						6.300,00
Brandweihler	30.000,00						30.000,00
bewegliche Sachen Schule	2.000,00						2.000,00
Lernzentrum (Umbau Schule)	0,00						0,00
Bewegl. Vermögen Ketterer Haus	500,00						500,00
Hochbau Ketterer Haus	0,00						0,00
Unterbringung Asylbewerber	20.000,00						20.000,00
Investitionszuweisungen an Kirchen	25.600,00						25.600,00
Sporthalle Hochbau	4.000,00						4.000,00
bewegliche Sachen Schwimmbad	1.500,00					0,00	1.500,00
Hochbau Schwimmbad	0,00						0,00
Bewegl. Sachen Park- und Gartenanl.	2.000,00						2.000,00
Hochbau Spielplatz/Minigolf	30.000,00						30.000,00
Hochbau Park- und Gartenanlagen	0,00						0,00
Ablösung Maßn. Mühlengrund/Grundstückb.	528.000,00						528.000,00
Defizitausgleich Hinter Kirchfeld II	128.572,00						128.572,00
Erschließungsbeiträge					580.000,00		-580.000,00
Bahnunterführung						5.000,00	-5.000,00
Ausgleichsmaßnahme	80.000,00					60.000,00	20.000,00
Bezeichnung	Ausgaben			Einnahmen			Finanzierungsbedarf €
Ansatz €	HHR	VE €	Förderung	Beiträge €	Sonstiges		
Radweg Prinzbach; Planung	20.000,00						20.000,00
Straßenbeleuchtung	5.000,00						5.000,00
Kanalbeiträge					10.000,00		-10.000,00
Investitions-/Kapitalumlagen	58.600,00					58.600,00	0,00
Investitionszuschuss Abwasser	5.000,00						5.000,00
Tiefbau Friedhof	30.000,00						30.000,00
bewegliche Sachen Bauhof	1.900,00						1.900,00
Tourismus; Werbetafeln	2.500,00						2.500,00
Breitbandversorgung	528.134,00					351.070,00	177.064,00
Grundstücksverkäufe	0,00					600.000,00	-600.000,00
Grunderwerb	50.000,00						50.000,00
Hochbau (AF und Bürgersaal Prinzbach)	50.000,00						50.000,00
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	205.866,00						205.866,00
Entnahme aus den Rücklagen	0,00					364.522,08	-364.522,08
Kredittilgung	205.420,08						205.420,08
Gesamt	2.029.192,08			0,00	590.000,00	1.439.192,08	0,00

Finanzierungsbedarf		2.029.192,08
Deckung des Finanzierungsbedarfs	Sonstige E.	1.439.192,08
	Beiträge	590.000,00
	Förderung	0,00
		2.029.192,08

IV. Vorschau

Die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde wurde entsprechend dem aktuellen Bedarf, den Prioritäten sowie den erwarteten Finanzierungsmitteln angepasst. Weiter sind die Ausflüsse der Klausurtagungen des Gemeinderates und der Verwaltung berücksichtigt worden.

Wie prognostiziert ist das Jahr 2016 ein finanziell anspruchsvolles Jahr. Unter Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen der kommenden 3 Jahre, hier insbesondere die Friedhofumgestaltung (2016 – 2019) mit 1,1 Mio. und der Radwegbau nach Prinzbach (2015 – 2019) mit 0,704 Mio., setzt sich dies über das Jahr 2017 fort. Unter der Annahme dass alle vorgesehenen Projekte in der finanziellen Dimension und den Zeitraum umgesetzt werden ist eine deutliche Neuverschuldung prognostiziert. Die Verwaltung wird versuchen, über Ausgleichstockmittel und Fördergelder Unterstützung vom Land für diese wichtigen Projekte zu erhalten.

Zur Umsetzung der Maßnahmen des zum jetzigen Zeitpunkt aus der mittelfristigen Finanzplanung ersichtlichen Sanierungs-/Investitionsstatus ist eine kontinuierliche Stärkung des Kommunalen Haushaltes, d. h. die ständige Optimierung der großen und mittleren Ausgabepositionen erforderlich. Hier sind im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen höhere Kostendeckungsgrade anzustreben, der Bauhof sollte mehr der Personal- und Betriebskosten umlegen bzw. umlegen können. Mittelfristig wird mit dem gewohnten Augenmaß zu prüfen sein, ob unsere Realsteuerhebesätze (Grund- und Gewerbesteuer) einer Anpassung bedürfen.

Im Finanzplanungszeitraum geplante Maßnahmen 2015- 2019

Bezeichnung der Maßnahme	Kosten €	Umsetzung
Umgestaltung/Erweiterung Friedhof Biberach	1.100.000	2016 - 2019
Breitbandausbau	850.000	2015 - 2017
Radweg Prinzbach	705.000	2015 - 2019
Neuer Sportplatz und L-Anlage	540.000	2015
Grunderwerb	520.000	2015 - 2019
Defizitausgleich Sportplatzstraße (128.572 €/Jahr)	514.288	2015 - 2018
Ablösung Grundstücksbevorratung	468.000	2016
Brucherstraße Endausbau	350.000	2017-2018
Beteiligung am Abwasserzweckverband	267.000	2015 - 2019
Sanierung der Grundschule	180.000	2015 - 2019
Durchlass (Dohle) beim Sportplatz	160.000	2016 - 2017
Sanierungsgebiet "Oberdorf"	140.000	2015 - 2019
Neubau Spielplatz	140.000	2016 - 2019
Hochbau/Zuweisungen Kindergärten	139.000	2015 - 2019
Ersatzbeschaffungen Feuerwehr	111.000	2015 - 2019
Ausbau Alte Fabrik	100.000	2015 - 2017
Friedenstraße - Fertigstellung -	100.000	2017 - 2018
Unterbringung Asylbewerber	100.000	2015 - 2019
Hochbau/Inventar/EDV Rathaus	98.000	2015 - 2019
Urban Regenwasserkanalisation	95.000	2015
Hochbau/Ersatzbeschaffungen Bauhof	71.000	2015 - 2019
Sanierung/Umbau der Sport- und Festhalle -Haustechnik-	70.000	2015 - 2019
Hochbaumaßnahmen Freibad	70.000	2015 - 2019
Ablösung Mühlengrund	60.000	2016
Sanierung Freibad Biberach	45.000	2015 - 2019
Straßenbeleuchtung	45.000	2015 - 2019
Straßenreinigung/Winterdienst	42.000	2015 - 2019
Umsetzung Abwasserbeseitigungskonzept	35.000	2015 - 2019
Umbau/Inventar Heimatmuseum	32.000	2015 - 2019
Herstellung Grundstücksanschlüsse	30.000	2015 - 2019
Brandweiher Untertal	30.000	2016
Ersatzbeschaffungen Inventar Freibad	29.000	2015 - 2019
Kapitalumlage Verwaltungsgemeinschaft	29.000	2015 - 2019
Ersatzbeschaffung Inventar Schule	26.000	2015 - 2019
Platzgestaltung Stadmauer Prinzbach	15.000	2015
Renovierung Bürgersaal Prinzbach	15.000	2015
Neugestaltung Grünanlage Bahnhof	10.000	2018

Maßnahmen ab 10.000 € aufgeführt

Jeweils Brutto dargestellt, Fördermittel/Zuschüsse sind nicht berücksichtigt

V. Statistik über die Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen

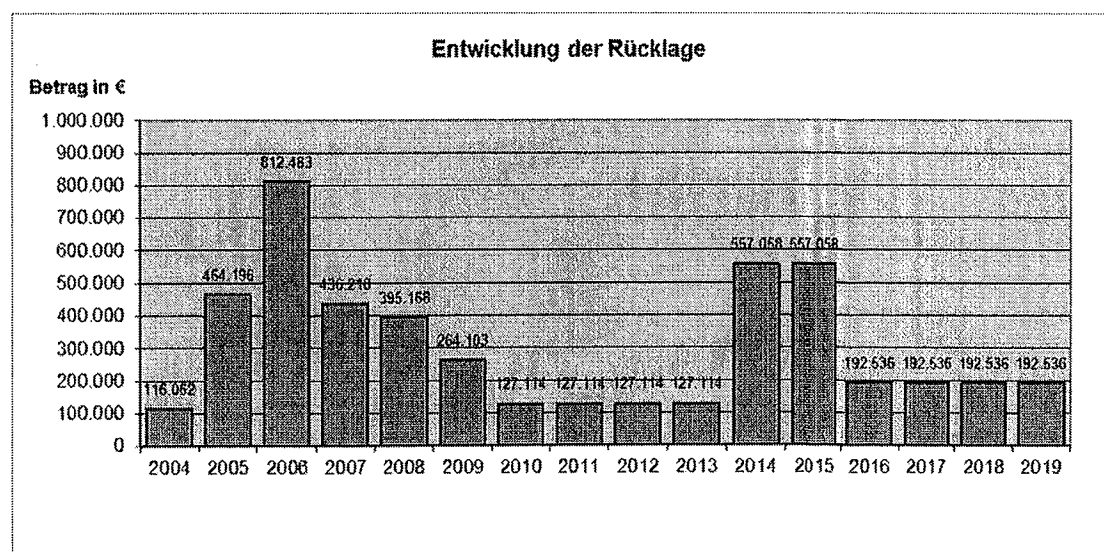
A Zuführung/Investitionsrate

Entwicklung der Investitionsrate

Haushaltsjahr	Zuführungsrate	ord. Tilgung	Netto-Investitionsrate
2004	216.661	78.122	138.539
2005	840.374	88.948	751.425
2006	951.829	99.972	851.857
2007	55.687	98.069	-42.382
2008	442.430	102.034	340.396
2009	290.243	102.414	187.829
2010	108.979	109.092	-113
2011	460.628	135.587	325.041
2012	100.935	183.299	-82.364
2013	216.898	188.364	28.534
2014	1.552.143	204.176	1.347.967
2015	646.067	205.000	441.067
2016	0	205.420	-205.420
2017	310.000	250.000	60.000
2018	561.000	250.000	311.000
2019	575.000	250.000	325.000

Die Netto-Investitionsrate (im Verwaltungshaushalt erwirtschafteter Überschuss für Investitionen) sagt hier nur bedingt etwas über die tatsächliche Haushaltssituation aus. Wie oben dargestellt werden uns die Investitionen der kommenden Jahre nachhaltig beschäftigen. Es stehen einige große Maßnahmen an, die ohne Landeszuschüsse kaum zu realisieren sein werden. Vielleicht müssen wir wie in der Vergangenheit auch Projekte ausserhalb des Haushaltes finanzieren, das wird zu prüfen sein.

B Allgemeine Rücklage



Die Rücklage wurde im Haushaltsjahr 2004 auf den Sockelbetrag der Mindestrücklage zurückgefahren. Die positive Entwicklung der Jahre 2005 und 2006 ermöglichte eine Zuführung zum kommunalen „Sparbuch“. 2010 bis 2013 waren wir ebenfalls im Bereich der Mindestrücklage, was sich deutlich auf unsere Kassenliquidität ausgewirkt hat. 2014 konnten wir eine stattliche Rücklagenerhöhung verbuchen, in Teilen wird diese im Jahr 2016 wieder benötigt.

Derzeit ist davon auszugehen, dass das Jahr 2015 auch eine Rücklagenerhöhung von 80.000 € mit sich bringen kann, das Rechnungsergebnis ist noch zu ermitteln. In den Jahren 2017 bis 2019 ist von keiner weiteren Erhöhung auszugehen, da uns die Investitionen eher dazu anhalten werden, eine Entnahme bis zum Mindestbestand durchzuführen.

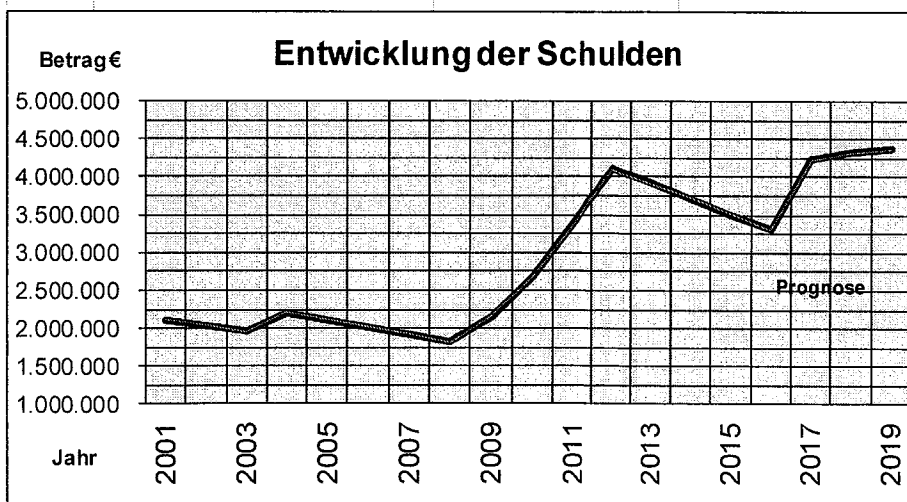
C Schulden

Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

(Stand: 31.12. des Haushaltsjahres)

Jahr	Schuldenstand €	Einwohner	Pro-Kopf €
2001	2.119.835,66 €	3.246	653,06 €
2002	2.044.775,58 €	3.228	633,45 €
2003	1.966.491,25 €	3.256	603,96 €
2004	2.208.369,25 €	3.240	681,60 €
2005	2.114.688,83 €	3.305	639,85 €
2006	2.020.387,83 €	3.348	603,46 €
2007	1.922.317,52 €	3.338	575,89 €
2008	1.820.283,96 €	3.379	538,70 €
2009	2.167.660,87 €	3.350	647,06 €
2010	2.668.568,87 €	3.365	793,04 €
2011	3.382.981,87 €	3.410	992,08 €
2012	4.110.682,24 €	3.556	1.155,98 €
2013	3.922.317,38 €	3.550	1.104,88 €
2014	3.718.140,78 €	3.534	1.052,11 €
2015	3.513.140,78 €	3.565	985,45 €
2016	3.307.720,78 €	3.570	926,53 €
2017	4.234.140,78 €	3.575	1.184,38 €
2018	4.318.140,78 €	3.580	1.206,18 €
2019	4.374.140,78 €	3.585	1.220,12 €

(lfd. Haushaltsjahr geschätzt)



Nun, die hier dargestellte Prognose ist eine Vorausschau über drei Jahre (2017 – 2019). Wir wissen, dass dieser Blick in die Zukunft mit vielen Fragezeichen und Möglichkeiten der Veränderung verbunden ist. Klar erkennbar ist jedoch die Tendenz, dass es 2017 sehr anspruchsvoll sein wird, den eingeschlagenen Kurs, keine weitere Kredite aufzunehmen und zu entschulden, einzuhalten. 2015 wird das Jahresergebnis zeigen, dass wir überdurchschnittliche Gewerbesteuerereinnahmen haben werden. Nicht in dem Umfang des Jahres 2014, trotzdem wird sich dies auf die Eigenfinanzierungskraft der Gemeinde zunächst positiv, im Zuge der Zuweisungen und Umlagezahlungen im Versatz von 2 Jahren dann wieder negativ auswirken. Es gilt geeignete Finanzierungsinstrumente zu finden welche sich nicht auf die Verschuldung der Gemeinde auswirken, z.B. Förderprogramme und Ausgleichstockmittel.

Haushaltsvolumen

Der Anteil des Verwaltungshaushalts am Haushaltsvolumen wird zunehmen, das zeichnet sich bereits einige Jahre ab. Die allgemeine Preissteigerungsrate, der Umfang der notwendigen Instandhaltungs-/Unterhaltungsmaßnahmen in unserer Gemeinde, steigende Personalkosten und wachsende Aufgaben, wie z. B. die Unterbringung von Asylbewerbern, sind nur einige der Herausforderungen, die auszugleichen sind.

Das Land und der Bund sind hier gefragt, um die Kostenbeteiligung an neuen bzw. übertragenen Aufgaben für die Kommunen sachgerecht zu regeln (Konnexitätsprinzip). Dieses gilt es auch durch den Städte- und Gemeindetag immer wieder zu fordern und auf die Missstände hinzuweisen.

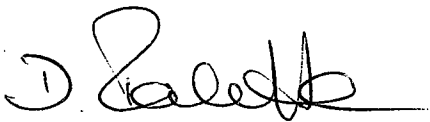
Im Zuge der interkommunalen Aufgabenbewältigung gilt es Synergieeffekte zu nutzen und Aufgaben effizient im kommunalen Verbund anzugehen.

Übersicht über die Entwicklung der Haushaltsvolumen

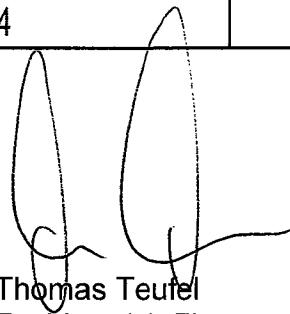
Jahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2000	5.822.281 €	1.280.573 €	7.102.854 €
2001	5.773.973 €	849.812 €	6.623.784 €
2002	5.048.807 €	1.379.388 €	6.428.195 €
2003	5.114.734 €	645.205 €	5.759.939 €
2004	5.364.009 €	1.659.252 €	7.023.261 €
2005	6.071.296 €	1.417.815 €	7.489.111 €
2006	6.702.710 €	1.040.582 €	7.743.292 €
2007	6.339.366 €	1.345.015 €	7.684.381 €
2008	6.811.081 €	760.276 €	7.571.357 €
2009	6.296.908 €	1.429.188 €	7.726.096 €
2010	6.359.417 €	1.147.194 €	7.506.611 €
2011	7.028.426 €	1.702.058 €	8.730.484 €
2012	6.766.737 €	1.171.225 €	7.937.961 €
2013	7.465.339 €	1.310.232 €	8.775.570 €
2014	8.469.120 €	4.174.164 €	12.643.284 €
2015	8.038.000 €	1.745.000 €	9.783.000 €
2016	7.958.304 €	2.029.192 €	9.987.496 €
2017	8.006.000 €	2.133.000 €	10.139.000 €
2018	8.267.000 €	2.176.000 €	10.443.000 €
2019	8.295.000 €	1.361.000 €	9.656.000 €

Vermögen (Ergebnis der Jahresrechnung)

Statistik				
	2014		2013	2012
Kennzahl	gesamt	pro Kopf	pro Kopf	pro Kopf
Vermögen	25.086.062,69	7.098,49	6.301,37	6.370,12
Schulden	3.718.140,68	1.052,11	1.049,98	1.103,01
Rücklage	557.058,08	157,63	157,63	35,75
Investitionsvolumen	3.376.514,73	955,44	138,19	258,88
Arbeitsstunden	44.100,00	12,48	12,68	13,06
Basis Einwohner 31.12.2014	3.534		3.550	3.556



Daniela Paletta
Bürgermeisterin



Thomas Teufel
Fachbereich Finanzen

Vorläufige Bemessungsgrundlage für den kommunalen Finanzausgleich				
Haushaltsjahr 2016				
1. Berechnung der Steuerkraftmeßzahl und der Steuerkraftsumme				
Umger. Grundsteuer A:	29.097	195	330	17.193 €
Umger. Grundsteuer B:	450.445	185	350	238.092 €
Umger. Gewerbesteuer	1.874.346	290	350	1.553.029 €
Gewerbesteuerumlage:	1.874.346	69	350	-369.513 €
Einkommensteueranteil	5.232.831.977	0,0003231		1.690.728 €
Familienleistungsausgleich	430.317.020	0,0003231		139.035 €
Gemeindeanteil UST	198.186	80%		158.548 €
Steuerkraft/Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)				3.427.112 €
je Einwohner	954,36 €			
Zuw. mang. Steuerkraft 2014				1.093.254,00 €
Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)				4.520.366 €
je Einwohner	1.258,80 €			
2. Berechnung der Bedarfsmeßzahl § 7 FAG)				
Einwohnerzahl am 30.06.2015	3.591			
x Kopfbetrag	1.188,00 €			4.266.108 €
3. Berechnung der vorläufigen Schlüsselzuweisungen 2016 (§ 5 FAG)				
Bedarfsmeßzahl				4.266.108 €
Steuerkraftmeßzahl				3.427.112 €
Schlüsselzahl				838.996 €
Zuweisung nach mangelnder Steuerkraft	70,00%			587.297 €
HHSt. 900.0410				
4. Berechnung der Investitionspauschale 2016 (§ 4 FAG)				
Steuerkraftsumme je Einwohner - Landesdurchschnitt	1.342,65 €			100%
Steuerkraftsumme je Einwohner - Gemeinde Biberach	1.258,80 €			93,76%
Da die Steuerkraftsumme je Einwohner der Gemeinde Biberach zwischen 70 % und 80 % liegt, ist die Einwohnerzahl mit folgendem Hundertsatz zu mutlipizieren				105%
Einwohner	3.771	Kopfbetrag	72,00 €	271.480 €
HHSt. 900.0410				
5. Berechnung der vorläufigen Umlagen 2016				
a) Finanzausgleichsumlage (§ 1a FAG)				
Steuerkraftmeßzahl x 100 / Bedarfsmeßzahl				80,33%
Grundbetrag				22,10%
Steigerungssatz	20,00%	0,06		1,200%
FAG-Umlagesatz				23,300%
FAG-Umlage: Steuerkraftsumme x Umlagesatz				1.053.245 €
HHSt. 900.8310				
b) Kreisumlage (§ 35 FAG)				
Steuerkraftsumme x Umlagesatz	27,50%			1.243.101 €
HHSt. 900.8320				
6. Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer 2016 (§ 1 GFRG)				
5.700.000.000,00 € x Schlüsselzahl	0,0003231			1.841.670 €
HHSt. 900.0100				
7. Berechnung des Gemeindeanteils am Familienleistungsausgleich 2016 (§ 29a FAG)				
456.000.000,00 € x Schlüsselzahl	0,0003231			147.334 €
HHSt. 900.0910				
8. Berechnung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer 2016 (§ 5b GFRG)				
669.000.000,00 € x Schlüsselzahl	0,0003455			231.140 €
HHSt. 900.0120				
9. Berechnung der Gewerbesteuerumlage 2016 (§ 6 GFRG)				
Gewerbesteuer x Umlagesatz / Hebesatz	69	350		295.714 €
1.500.000,00 €				
HHSt. 900.8100				

Erläuterungen

FAG Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich

GFRG Gemeindefinanzreformgesetz

Einnahmen Finanzausgleich	3.078.920 €
Ausgaben Finanzausgleich	2.592.060 €
Ergebnis für Haushalt	486.859 €

Finanzierung außerhalb des Kommunalhaushaltes

**Kreditähnliche
Rechtsgeschäfte**

**Gewerbegebiet
Neue Ortsmitte
Sportplatzstraße
Baugebiete
Im Mühlengrund
Grundstücksbevorratung**

Finanzierungen außerhalb des Haushaltes

Maßnahme	Ablösezeitpunkt	Betrag	Status
Ahmatten Nord (Gewerbe)	2014 (im Haushalt veranschlagt)	226.764,41 €	bezahlt
Vorl. Abrechnung "Neue Ortsmitte"	2014 (im Haushalt veranschlagt)	290.000,00 €	bezahlt
Defizitausgleich Sportplatzstraße	2014 - 2020 (im Haushalt veranschlagt)	128.572,00 € (jährlich)	offen
Hinter Kirchfeld II	Erschließung läuft, alle Bauplätze veräußert, kein Defizit zu erwarten		offen
Im Mühlengrund (4 Bauplätze in Prinzbach)	01.10.2016 (im Haushalt veranschlagt)	60.000,00 €	offen
Grundstücksbevorratung (Tauschflächen)	19.02.2016 (im Haushalt veranschlagt)	468.000,00 €	offen



Beteiligungsbericht der Gemeinde Biberach

Beteiligungsbericht der Gemeinde Biberach/Baden

I. Rechtlicher Hintergrund

Gemäß § 105 der Gemeindeordnung soll dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung der kommunalen Unternehmen in Privatrechtsform gegeben und die Transparenz hinsichtlich der ausgegliederten Aufgabenerfüllung erhöht werden.

Inhalte des Berichtswesens:

- Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens.
- Den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens.
- Die Grundzüge des Geschäftsverlaufes des letzten Geschäftsjahres, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen sowie die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer im Vergleich mit den Vorjahreswerten.
- Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder entsprechender Organe (Ausnahme: § 286 IV HGB- auf die Angabe der Bezüge kann verzichtet werden, wenn aus diesen Angaben die Bezüge einzelner Personen geschlossen werden kann).

Bei Beteiligungen unter 25% kann die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks beschränkt werden.

Die Erstellung des Beteiligungsberichtes ist ortsüblich bekannt zu machen.

II. Beteiligungen

Verwaltungsgemeinschaft Zell a. H.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gemeinde Biberach ist Mitglied der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Zell a. H. . Weitere Mitglieder der Verwaltungsgemeinschaft sind die Stadt Zell a. H. sowie die Gemeinden Nordrach und Oberharmersbach. Aufgaben dieses kommunalen Zusammenschlusses sind insbesondere die vorbereitende Bauleitplanung, also der Flächennutzungsplan, der Regionalplan und andere gebietsübergreifende Pläne sowie die Durchführung der Abwasserbehandlung und der Gewässerreinigung. Diese Zusammenarbeit vertieft sich immer mehr im Rahmen der interkommunalen Bündelung von gemeinsamen Aufgaben. Ein weiterer Zusammenschluss im Bereich Tourismus ist die Ferienregion Brandenkopf. Die Stadt Zell übernimmt seit 2012 für die Gemeinde Biberach die Aufgaben des Wassermeisters.

Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligung erfolgt nach umgerechneten Einwohnerzahlen.

Zell a. H.	52,05%
Biberach	19,55%
Nordrach	13,53 %
Oberharmersbach	14,87%

Abwasserzweckverband Kinzig- und Harmersbachtal

Biberach ist außerdem Sitz des Abwasserzweckverbandes Kinzig- und Harmersbachtal mit der Verbandskläranlage in Biberach, im Gewann Grün. In diesem Zweckverband zur Abwasserreinigung haben sich die Verwaltungsgemeinschaften Haslach (mit den Gemeinden Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach und Steinach) und Zell (mit den Gemeinden Biberach, Nordrach und Oberharmersbach) am 01.01.1977 zusammengefunden. Weiter ist die Gemeinde Schuttertal seit 01.01.2002 Mitglied.

Beteiligungsverhältnisse

Die Verwaltungsgemeinschaft Zell a. H. ist mit 48,55 % am AZV beteiligt.

Auch hier wird obiger Schlüssel für den Anteil angewandt:

Zell a. H.	52,05%
Biberach	19,55%
Nordrach	13,53 %
Oberharmersbach	14,87%

Wasserversorgung Kleine Kinzig

Gegenstand des Unternehmens

Hauptaufgabe der Wasserversorgung Kleine Kinzig ist es, "Reines Trinkwasser aus dem Schwarzwald" über das ca. 220 km lange Rohrnetz an seine 30 Verbandsmitglieder zu verteilen. Zu den 30 Verbandsmitgliedern zählen Städte, Gemeinden und weitere Zweckverbände. Derzeit werden rund 250.000 Einwohner mit dem kostbaren Lebensmittel - Wasser- versorgt!

Beteiligungsverhältnisse

Biberach ist seit 1977 Verbandsmitglied und hat ein Wasserbezugsrecht von 8 l/s. Das anteilige Stammkapital beträgt seit 01.01.2014 212.000 €

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die Verbandsmitglieder sind Körperschaften des öffentlichen Rechts bzw. Gesellschaften des privaten Rechts und bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Verband führt den Namen "Wasserversorgung Kleine Kinzig".

Er hat seinen Sitz in Alpirsbach-Reinerzau. Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende. Die Rechtsverhältnisse des Zweckverbands werden durch eine Verbandssatzung geregelt. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist ein Zweckverband eine juristische Person mit eigener Rechtspersönlichkeit.

SchwarzwaldWasser e.V.

Gegenstand des Unternehmens

Mit der Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER wurde bereits im Jahre 2002 in einem ersten Schritt der kleinste gemeinsame Nenner für eine kommunale Zusammenarbeit geschaffen, um die Aufgaben und Herausforderungen der Wasserversorgung gemeinsam bewältigen zu können.

Als Kooperationsgemeinschaft bündelt SchwarzwaldWASSER alle Dienstleistungen rund um das Thema Wasser für ihre Mitglieder. Dennoch betreiben die Beteiligten wie bisher die Wasserversorgung in eigener Regie. Dabei werden sie jedoch je nach Bedarf von den anderen Mitgliedern der Kooperationsgemeinschaft unterstützt. Das Hauptziel der Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER besteht darin, den Erhalt der Selbstständigkeit der einzelnen Unternehmen zu gewährleisten. Gleichzeitig unterstützt sie ihre Mitglieder durch kompetente Beratung und Hilfestellung dabei, die gesetzlichen Anforderungen im täglichen Betrieb einzuhalten.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Biberach ist Gründungsmitglied. Mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 hat die SchwarzwaldWASSER GmbH ein Eigenkapital in Summe von 136.852,77 € festgestellt. D.h. bei einem derzeitigen Mitgliederstand von 54 Mitgliedsunternehmen wäre die Höhe der Beteiligung für jedes Mitglied 2.534,31 € .

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die SchwarzwaldWasser wurde bereits 2002 mit damals nur 24 Gründungsmitgliedern als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) gegründet. Sie wird von einem Vorstand und einem Kommunalbeirat geführt. Die Kooperationsversammlung entscheidet über die vom Vorstand und dem Kommunalbeirat vorgeschlagenen Themen.

AföG Arbeitsförderungsgesellschaft

Gegenstand des Unternehmens

Die Arbeitsfördergesellschaft Ortenau gGmbH ist am 16.12.1996 gegründet worden. Sie verfolgt den Zweck, schwer vermittelbare Menschen ohne Arbeit zu qualifizieren, bilden, beraten und sozialpädagogisch zu betreuen.

Im Jahr 2002 ist die Gesellschaft durch Umwandlung in eine Besitzgesellschaft (Arbeit und Zukunft Ortenau AG; AZO AG) und die Neugründung einer Betriebsgesellschaft (Mittelbaden GmbH) aufgespalten worden. Die bisherigen Geschäftsanteile an der AföG gGmbH sind in diesem Zusammenhang in gleicher Höhe zu Geschäftsanteilen der Mittelbaden GmbH umgewandelt worden.

Anschließend hat die Mittelbaden GmbH auf den bisherigen Namen „Afög“ umfirmiert.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Biberach ist mit 480 € in Form von Gesellschaftsanteilen beteiligt (gesamt 54.000 € Kommunalanteile).

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Im Rahmen des geschilderten Unternehmensgegenstandes arbeitet die Gesellschaft mit wichtigen Gruppierungen und Akteuren in der Arbeitsmarktpolitik zum Zwecke der Arbeitsförderung und Arbeitsmarktentwicklung zusammen. Die Gesellschaft verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Sparkasse Haslach/Zell

Die deutschen Sparkassen sind in der Regel Anstalten des öffentlichen Rechts. Träger öffentlich-rechtlicher Sparkassen sind kommunale Gebietskörperschaften (Städte, Gemeinden, Landkreise) oder ein kommunaler Sparkassenzweckverband als Zusammenschluss mehrerer Gebietskörperschaften. Oftmals deutet bereits der Name auf den kommunalen Träger hin, z. B. Stadtparkasse, Kreissparkasse oder Bezirksparkasse. Die Gemeinde Biberach ist einer der Träger der Sparkasse Haslach-Zell, die Bürgermeisterin Mitglied im Verwaltungsrat.

Volksbank Lahr

Die Gemeinde Biberach ist mit 5 Geschäftsanteilen mit einem Wert von insgesamt 250 € an der Volksbank Lahr eG mit Sitz in Lahr beteiligt.

Badischer Gemeindeversicherungsverband

Gegenstand des Unternehmens

Der Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) ist Partner der Städte und Gemeinden in Baden. Als solcher sorgt er für die Sicherheit der badischen Kommunen und deren Bürger. Mitglieder des BGV sind die Städte, Gemeinden und Landkreise, die von ihnen gebildeten Zweckverbände und Gemeindeverwaltungsverbände sowie die zugehörigen Eigenbetriebe.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Biberach ist mit einem Stammkapital von 450 € an dem Badischen Gemeindeversicherungsverband mit Sitz in Karlsruhe beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Der Konzern bietet Versicherungsschutz für Privat- und Firmenkunden aus ganz Deutschland. Der 1923 gegründete Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) ist als Spezialversicherer für Kommunen Marktführer in Baden. Er ist ein Öffentliches Versicherungsunternehmen in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Verband richtet sich an Städte und Gemeinden, Landkreise und Gemeindeverwaltungs- und Zweckverbände.

E-Werk Mittelbaden

Die E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG, kurz E-Werk Mittelbaden, ist ein regionales Elektrizitätsversorgungsunternehmen mit Sitz in Lahr/Schwarzwald. Als kommunal geprägtes Unternehmen liefert das E-Werk Mittelbaden Strom im Ortenaukreis.

Die Gemeinde Biberach hält 256 Geschäftsanteile, das entspricht 0,052128 %.

Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde 1988 als Wirtschaftsregion Offenburg mit Sitz in Offenburg in der privatrechtlichen Rechtsform einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts gegründet. Werden die Kommunen des Ortenaukreises selbst Gesellschafter der WRO, so wird der Stammkapitalanteil des Landkreises entsprechend geteilt und an die Kommunen abgegeben. Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Region Offenburg/Ortenau durch eine gezielte Förderung der Wirtschaft.

Beteiligungsverhältnisse

Biberach ist mit 100 € am Stammkapital, was 0,4% entspricht, beteiligt. Die Umlage beträgt bis zur Neufestsetzung durch Gesellschafterbeschluss 0,80 EUR pro Einwohner (Stichtag: 30. Juni des Vorjahres).

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Bei der Wahrnehmung der Aufgaben arbeitet die Gesellschaft insbesondere mit den Gebietskörperschaften und den Organisationen der Wirtschaft in der Region zusammen.

Kita-gGmbH Fliegerkiste

Gegenstand des Unternehmens

Die Kindertagesstätte Fliegerkiste ist ein bisher einzigartiges Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Nöbberach und der Firmen HYDRO Systems KG sowie Karl Knauer KG aus Biberach/Baden. Die drei Partner haben es sich zur Aufgabe gemacht, die jungen Familien der Region zu unterstützen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig zu verbessern. Nach einer 10-monatigen Bauzeit öffnete die Kita Fliegerkiste am 14. März 2011 für die ersten Kleinkinder ihre Türen. Mit großer Freude über das gelungene Projekt wurde am 16. April 2011 dieses - nach Auskunft des Regierungspräsidiums in dieser Konzeption bis dato einmalige - Projekt eingeweiht.

Der Jahresabschluss der gGmbH wird jährlich dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung im Detail zur Beschlussfassung vorgestellt.

Beteiligungsverhältnisse

Die 3 Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH halten jeweils 1/3 der Anteile. Das Stammkapital beträgt 30.000 €, der kommunale Anteil liegt bei 10.000 €

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Öffentlicher Kindergarten mit sehr flexiblen Öffnungszeiten und einer erheblich über dem Standard liegenden pädagogischen Qualität.

Bürgerenergiegenossenschaft Biberach

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Biberach hält 20 Geschäftsanteile à 500 €, insgesamt 10.000 €

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband stellt seinen Mitgliedern Lösungen zur Verfügung, die sie bei der Erledigung der vielfältigen Aufgaben unterstützen. Dazu betreibt der Verband insbesondere Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen. Dies sind Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Großrechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

Beteiligungsverhältnisse

Das dem einzelnen Mitglied zugerechnete Eigenkapital bildet sich auf der Basis des jeweils festgestellten Jahresabschlusses und dem jeweiligen Stand der Einwohner nach § 143 GemO Baden-Württemberg, vervielfacht mit folgenden Faktoren:

- bei Gemeinden ohne Stadtkreise und ohne große Kreisstädte Faktor 0,7
- bei großen Kreisstädten Faktor 0,9
- bei Stadtkreisen Faktor 1,2
- bei Landkreisen Faktor 0,3

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 23.04.2012 der Mitgliedschaft zum 01.01.2013 zugestimmt.

Der Anteil der Gemeinde Biberach beträgt auf der Basis der „veredelten“ Einwohner 2.642,88 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die KIVBF ist als Zweckverband im Sinne des Gesetztes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung (ADVZG) und des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird vorrangig durch Entgelte und andere Erträge gedeckt, die Restfinanzierung erfolgt über Umlagen der Verbandsmitglieder.

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 04. Mai 2009 (GBl. S. 185) zuletzt geändert durch Gesetz mit Wirkung zum 01.01.2009 hat der Gemeinderat am 01.02.2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	9.987.496,36 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	7.958.304,28 €
im Vermögenshaushalt	2.029.192,08 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	0,-- €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0,-- €

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000,-- € festgesetzt.

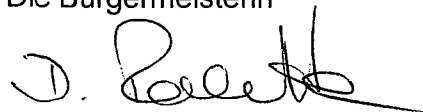
§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge;	350 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.	350 v. H.

Biberach, den 01.02.2016

Die Bürgermeisterin



Daniela Paletta

Gesamtplan

Zusammenstellung/-fassung

- 📁 Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne des Verwaltungshaushalts
- 📁 Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne des Vermögenshaushalts
- 📁 des Gesamthaushalts

Haushaltsquerschnitt

- 📁 Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, geordnet nach Aufgabenbereiche und Arten

Gruppierungsübersicht

- 📁 Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben geordnet nach Arten

Finanzierungsübersicht

- 📁 Ermittlung des Finanzierungssaldo / Übersicht über Finanzierungsvorgänge

Gesamtplan 2016

Version 000

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	170.308	1.310.764	0	148.572	1.317.806	198.570	1.240.173
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	52.607	180.174	0	50.708	224.723	58.938	162.424
2	Schulen	34.770	291.975	0	33.820	228.615	33.053	246.200
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2.050	25.383	0	2.400	20.977	0	20.908
4	Soziale Sicherung	322.500	813.235	0	214.200	678.672	238.058	605.007
5	Gesundheit, Sport, Erholung	188.201	704.392	0	163.253	718.074	177.898	724.618
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	67.118	399.652	0	192.098	505.025	116.907	364.954
7	Öffentliche Einrichtungen Wirtschaftsförderung	983.093	1.261.887	0	1.013.560	1.265.291	961.101	1.176.256
8	Wirtschaftliche Unternehmen Allgemeines Grund-u. Sondervermögen	254.450	142.664	0	347.150	173.501	274.396	216.362
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	5.883.207	2.828.178	0	5.872.399	2.905.477	6.410.198	3.712.219
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	7.958.304	7.958.304	0	8.038.160	8.038.160	8.469.120	8.469.120

Gesamtplan 2016

Version 000

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt

Einzelplan		Haushallsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	0	8.300	0	0	27.600	0	33.782
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	36.300	0	12.000	89.500	0	2.841
2	Schulen	0	2.000	0	125.805	5.000	37.000	205.101
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	20.500	0	0	5.500	0	13.278
4	Soziale Sicherung	0	25.600	0	0	53.000	0	86.493
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	37.500	0	180.500	610.900	2.992	53.065
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	645.000	761.572	0	605.000	231.572	901.281	1.386.734
7	Öffentliche Einrichtungen Wirtschaftsförderung	419.670	626.134	0	75.700	229.500	408.843	519.914
8	Wirtschaftliche Unternehmen Allgemeines Grund-u. Sondervermögen	600.000	100.000	0	100.000	217.500	1.171.906	1.238.837
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	364.522	411.286	0	646.067	275.000	1.652.143	634.120
0-9	Summe Vermögenshaushalt	2.029.192	2.029.192	0	1.745.072	1.745.072	4.174.164	4.174.164
	Summe Gesamthaushalt	9.987.496	9.987.496	0	9.783.232	9.783.232	12.643.284	12.643.284

- 1 -
Gesamtplan 2016
Version 0

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-76, 78-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
00	Gemeindeorgane	10.834	0	194.100	16.000	0	199.266
02	Hauptverwaltung	86.765	0	593.000	185.654	0	691.889
03	Finanzverwaltung	57.209	7.000	249.900	61.860	0	247.551
05	Besondere Dienststellen der Allgem. Verwaltung	8.500	0	0	10.250	0	1.750
	Summe Einzelplan 0	163.308	7.000	1.037.000	273.764	0	1.140.456
11	Öffentliche Ordnung	27.280	0	0	35.063	0	7.783
13	Feuerschutz	12.200	13.127	2.500	141.626	985	119.784
	Summe Einzelplan 1	39.480	13.127	2.500	176.689	985	127.567
21	Grundschule	5.170	0	96.608	86.367	0	177.805
29	Sonstiges	29.600	0	72.500	11.500	25.000	79.400
	Summe Einzelplan 2	34.770	0	169.108	97.867	25.000	257.205
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1.600	0	0	9.250	0	7.650
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	400	0	0	0	13.840	13.440
35	Volksbildung	0	0	0	0	300	300
36	Naturschutz und Landschaftspflege	50	0	0	693	500	1.143
37	Kirchen	0	0	0	0	800	800
	Summe Einzelplan 3	2.050	0	0	9.943	15.440	23.333
42	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetz	50.000	0	0	70.000	0	20.000

- 3 -
Gesamtplan 2016
Version 0

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-76, 78-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	272.500	0	7.270	52.660	683.305	470.735
	Summe Einzelplan 4	322.500	0	7.270	122.660	683.305	490.735
50	Gesundheitsverwaltung	100	0	0	800	2.450	3.150
54	Sonst.Einrichtungen und Massn.D.Gesundheitspflege	0	0	0	0	5.990	5.990
55	Förderung des Sports	0	0	0	0	9.250	9.250
56	Eigene Sportstätten	17.200	6.113	28.102	139.599	0	144.389
57	Badeanstalten	159.324	2.864	138.200	212.803	0	188.816
58	Park- und Gartenanlagen	500	0	7.270	119.188	0	125.958
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	2.100	0	0	40.739	0	38.639
	Summe Einzelplan 5	179.224	8.977	173.572	513.130	17.690	516.191
61	Orts- und Regionalplanung	10.000	0	0	40.200	12.000	42.200
63	Gemeindestrassen	56.308	0	0	200.891	0	144.583
67	Strassenbeleuchtung und -Reinigung	200	0	0	63.259	0	63.059
69	Wasserläufe und Wasserbau	610	0	0	83.302	0	82.692
	Summe Einzelplan 6	67.118	0	0	387.652	12.000	332.534
70	Abwasserbeseitigung	362.932	101.628	0	347.292	176.100	58.832
72	Abfallbeseitigung	2.500	0	0	100	1.100	1.300
73	Märkte	3.600	0	0	18.955	0	15.355
75	Bestattungswesen	30.995	3.323	2.111	84.532	0	52.325

- 5 -
Gesamtplan 2016
Version 0

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-76, 78-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
76	Sonstige Öffentliche Einrichtungen	4.800	0	0	700	0	4.100-
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	435.310	706	333.413	187.727	0	85.124
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	4.800	0	0	4.081	14.300	13.581
79	Fremdenverk., Sonst.Förd. V. Wirtschaft u. Verkehr	32.500	0	0	85.767	5.710	58.977
	Summe Einzelplan 7	877.437	105.656	335.524	729.153	197.210	278.794
81	Versorgungsunternehmen	0	139.500	0	500	0	139.000-
85	Land- und Forstwirtsch. Unternehmen	64.200	0	17.700	20.385	9.237	16.878-
88	Allgemeines Grundvermögen	48.750	2.000	0	94.842	0	44.092
	Summe Einzelplan 8	112.950	141.500	17.700	115.727	9.237	111.786-
	Summe Einzelpläne 0-8	1.798.837	276.260	1.742.674	2.426.585	960.867	3.055.029

- 2 -
Gesamtplan 2016
Version 0

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane	0	0	0	0
02	Hauptverwaltung	0	0	3.800	0
03	Finanzverwaltung	0	0	4.500	0
05	Besondere Dienststellen der Allgem. Verwaltung	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 0	0	0	8.300	0
11	Öffentliche Ordnung	0	0	0	0
13	Feuerschutz	0	30.000	6.300	0
	Summe Einzelplan 1	0	30.000	6.300	0
21	Grundschule	0	0	2.000	0
29	Sonstiges	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 2	0	0	2.000	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	20.000	500	0
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	0	0	0	0
35	Volksbildung	0	0	0	0
36	Naturschutz und Land- schaftspflege	0	0	0	0
37	Kirchen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 3	0	20.000	500	0
42	Durchführung des Asylbe- werberleistungsgesetz	0	0	0	0

- 4 -
Gesamtplan 2016
Version 0

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	25.600	0
	Summe Einzelplan 4	0	0	25.600	0
50	Gesundheitsverwaltung	0	0	0	0
54	Sonst. Einrichtungen und Massn. D. Gesundheitspflege	0	0	0	0
55	Förderung des Sports	0	0	0	0
56	Eigene Sportstätten	0	4.000	0	0
57	Badeanstalten	0	0	1.500	0
58	Park- und Gartenanlagen	0	30.000	2.000	0
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 5	0	34.000	3.500	0
61	Orts- und Regionalplanung	0	656.572	0	0
63	Gemeindestrassen	645.000	100.000	0	0
67	Strassenbeleuchtung und -Reinigung	0	5.000	0	0
69	Wasserläufe und Wasserbau	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 6	645.000	761.572	0	0
70	Abwasserbeseitigung	68.600	0	63.600	0
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0
73	Märkte	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	0	30.000	0	0

- 6 -
Gesamtplan 2016
Version 0

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 99f	
01	02	09	10	11	12
76	Sonstige Öffentliche Einrichtungen	0	0	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	0	1.900	0
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0
79	Fremdenverk., Sonst.Förd. V. Wirtschaft u. Verkehr	351.070	528.134	2.500	0
	Summe Einzelplan 7	419.670	558.134	68.000	0
81	Versorgungsunternehmen	0	0	0	0
85	Land- und Forstwirtsch. Unternehmen	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	600.000	50.000	50.000	0
	Summe Einzelplan 8	600.000	50.000	50.000	0
	Summe Einzelpläne 0-8	1.664.670	1.453.706	164.200	0

- 1 -
Gesamtplan 2016
Version 0

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
B: Einzelplan 9

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanz- einnahmen	Sonstige Finanz- ausgaben	Überschuss
		Gruppen	Gruppen	Gruppen	
		00-07, 09	158, 20-28	47, 679, 686, 687, 689, 80-86, 88	(Sp. 3+4 / . 5)
01	02	03	04	05	06
90	Steuern, Allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen	5.035.407	0	2.592.060	2.443.347
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	847.800	236.118	611.682
	Summe Einzelplan 9 Finanzwirtschaft	5.035.407	847.800	2.828.178	3.055.029

- 2 -
Gesamtplan 2016
Version 0

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
B: Einzelplan 9

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Sonstige Einnahmen des Vermögens- haushalts Gruppen	Sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts Gruppen
		30, 31, 36, 37, 39	90, 91, 933, 97, 99
01	02	07	08
90	Steuern, Allg.Zuweisungen und Allg.Umlagen	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	364.522	411.286
	Summe Einzelplan 9 Finanzwirtschaft	364.522	411.286

3. Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2016 EUR	EUR / Einw. 2016	%	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7
0	Steuern. allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	30.000	0,00	0,38	30.000	29.540
001	Grundsteuer B	451.821	0,00	5,68	450.000	449.658
003	Gewerbsteuer	1.500.000	0,00	18,85	1.350.000	1.879.813
01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.841.670	0,00	23,14	1.777.050	1.732.067
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	231.140	0,00	2,90	224.230	197.366
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	14.610	0,00	0,18	10.810	12.488
04	Komm. Investitions- pauschale					
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	827.233	0,00	10,39	1.180.870	1.362.263
09	Ausgleichsleistungen					
091	Leist. N. Familien- leistungsausgleich	138.933	0,00	1,75	143.133	140.740
0	Summe Hauptgruppe 0	5.035.407	0,00	63,27	5.166.093	5.803.935
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	457.380	0,00	5,75	505.130	424.641
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	227.629	0,00	2,86	266.996	214.904
16	Erstattungen f. Aus- gaben des Vwh V. Bund					
160	Erstattungen F. Aus- gaben des Vwh V. Bund	195	0,00	0,00	190	2.817
161	Erstattungen f. aus- gaben D. Vwh vom Land	321.500	0,00	4,04	283.000	302.398
162	Erstatt. F. Ausg. Des Vwh von Gden. U. Gde-V	4.400	0,00	0,06	4.400	18.942
167	Erstatt. V. Ausg. D. Vwh V. Priv. Unternehmen	2.200	0,00	0,03	1.800	2.280
169	Innere Verrechnungen Innerhalb des Vwh	690.625	0,00	8,68	586.976	690.625
17	Zuweisungen vom Bund					
171	Zuweisungen vom Land	94.908	0,00	1,19	151.488	96.227
178	Zuschüsse V. Übrigen Bereich	0	0,00	0,00	0	1.895
1	Summe Hauptgruppe 1	1.798.837	0,00	22,60	1.799.981	1.754.728
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen vom Bund					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	41.600	0,00	0,52	41.100	450
209	Zinseinnahmen aus Inneren Darlehen	0	0,00	0,00	0	5.485
21-22	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	139.520	0,00	1,75	136.920	135.387
26	Weitere Finanzeinnahmen	9.000	0,00	0,11	102.000	39.203
27	Kalkulatorische Einnahmen	728.075	0,00	9,15	792.067	729.932
28	Allg. Zuführung vom Vermögenshaushalt					

3. Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2016 EUR	EUR / Einw. 2016	%	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7
280	Allg. Zuführung vom Vermögenshaushalt	205.866	0,00	2,59	0	0
2	Summe Hauptgruppe 2	1.124.061	0,00	14,12	1.072.087	910.457
0-2	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	7.958.304	0,00	100,00	8.038.160	8.469.120
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00	646.067	1.552.143
31	Entnahme aus allg. Rücklage					
310	Entnahme aus Allg. Rücklage	364.522	0,00	17,96	0	0
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	600.000	0,00	29,57	100.000	1.171.906
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	590.000	0,00	29,08	610.000	937.308
36	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund					
361	vom Land	356.070	0,00	17,55	278.805	355.928
363	von Zweckverbänden und dgl.	58.600	0,00	2,89	65.700	53.607
365-368	von kommunalen und sonstigen Sonderrechnungen u. v. übrigen Bereichen	60.000	0,00	2,96	44.500	3.272
37	Kredite vom Bund					
379	Innere Darlehen	0	0,00	0,00	0	100.000
3	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	2.029.192	0,00	100,00	1.745.072	4.174.164
0-3	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	9.987.496	0,00	0,00	9.783.232	12.643.284
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	12.800	0,00	0,16	12.800	11.331
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	1.100.520	0,00	13,83	1.049.200	1.069.402
42-43	Versorgung	305.320	0,00	3,84	301.640	223.409
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	262.910	0,00	3,30	243.000	186.229
45	Beihilfen und Unterstützungen	61.124	0,00	0,77	61.118	60.946
4	Summe Hauptgruppe 4	1.742.674	0,00	21,90	1.667.758	1.551.317
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	307.430	0,00	3,86	435.080	308.191
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	81.400	0,00	1,02	98.235	120.734
53	Mieten und Pachten	74.400	0,00	0,93	31.400	12.626
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	201.630	0,00	2,53	193.130	200.775
55	Haltung von Fahrzeugen	39.500	0,00	0,50	31.365	39.278
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	33.000	0,00	0,41	26.000	26.309
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	154.790	0,00	1,95	182.590	146.498
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	344.746	0,00	4,33	352.038	325.660

3. Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2016 EUR	EUR / Einw. 2016	%	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7
67	Erstatt.von Verw.-u. Betriebsaufwand Bund					
670	Erstatt.Von Verw.-U. Betriebsaufwand Bund	1.000	0,00	0,01	2.000	726
672	Erst.V.Verw.-U.Be- triebsaufw.Gden./Gv	500	0,00	0,01	500	400
679	Innere Verrechnungen	630.853	0,00	7,93	586.976	634.916
68	Kalkulatorische Kosten	682.954	0,00	8,58	792.067	729.932
5-6	Summe Hauptgruppe 5/6	2.552.203	0,00	32,07	2.731.381	2.546.045
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	711.230	0,00	8,94	630.325	570.759
71	Zuweisungen u.sonst. Zuschüsse an Bund					
711	Zuweisungen U.Sonst. Zuschüsse an Land	9.237	0,00	0,12	9.000	9.237
712	Zuw. u. Zuschüsse an Gemeinde und GV	5.400	0,00	0,07	5.400	4.852
713	Zuw. u. Zuschüsse an Zweckverbände U.Dgl.	188.100	0,00	2,36	167.100	150.565
715-717	an kommunale u. sonstige öffentl. Sonderrech. u.a. priv. Unternehmen	40.900	0,00	0,51	40.600	40.645
718	Zuw. u. Zuschüsse an Übrigen Bereich	6.000	0,00	0,08	7.000	5.025
7	Summe Hauptgruppe 7	960.867	0,00	12,07	859.425	781.083
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsen für Kredite des Bundes					
805	Zinsen für Äussere Kassenkredite	1.500	0,00	0,02	5.000	952
806	Zinsen Sonstiger Öffentliche Bereich	105.000	0,00	1,32	116.387	115.989
81	Gewerbsteuerumlage					
810	Gewerbsteuerumlage	295.714	0,00	3,72	266.143	369.514
83	Allgemeine Umlagen an den Bund					
831	Finanzausgleichsum- lage an Das Land	1.053.245	0,00	13,23	768.371	654.941
832	Allgemeine Umlagen an Gden.U.Gde.-Verb.	1.243.101	0,00	15,62	976.628	889.061
84	Weitere Finanzausgaben	4.000	0,00	0,05	1.000	8.075
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt					
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0,00	0,00	646.067	1.552.143
8	Summe Hauptgruppe 8	2.702.560	0,00	33,96	2.779.596	3.590.675
4-8	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	7.958.304	0,00	100,00	8.038.160	8.469.120

3. Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2016 EUR	EUR / Einw. 2016	%	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
90	Allg. Zuführung zum Verwaltungshaushalt					
900	Allg. Zuführung zum Verwaltungshaushalt	205.866	0,00	10,15	0	0
91	Zuführung an allg. Rücklage					
910	Zuführung an Allg. Rücklage	0	0,00	0,00	0	429.944
92	Gewährung von Darlehen					
920	Gewährung von Darlehen	0	0,00	0,00	70.000	0
93	Beteiligungen, Kapitaleinlagen					
930	Beteiligungen, Kapitaleinlagen	58.600	0,00	2,89	58.600	53.607
932-933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	50.000	0,00	2,46	100.000	1.224.078
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	25.000	0,00	1,23	122.000	81.696
94-96	Baumaßnahmen	1.453.706	0,00	71,64	1.173.472	2.017.134
97	Tilgung von Krediten des Bundes					
976	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	205.420	0,00	10,12	205.000	204.177
98	Zuweisungen und Zuschüsse an Bund					
981	an Land	25.600	0,00	1,26	3.000	160.842
986	an sonstige öffentliche Sonder- rechnungen	5.000	0,00	0,25	10.000	355
987	an private Unternehmen	0	0,00	0,00	3.000	2.333
9	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	2.029.192	0,00	100,00	1.745.072	4.174.164
4-9	Summe Ausgabe Gesamthaushalt	9.987.496	0,00	0,00	9.783.232	12.643.284

- 1 -
Finanzplan 2016
Version 0

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierung		Haushaltsansätze in EUR				
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
	<i>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</i>					
	<i>Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</i>					
000,001	Grundsteuer A und B	480.000	481.821	0	0	0
003	Gewerbesteuer	1.350.000	1.500.000	0	0	0
010	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.777.050	1.841.670	0	0	0
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	224.230	231.140	0	0	0
02	Andere Steuern	10.700	12.800	0	0	0
00-02	Steuern zusammen	3.841.980	4.067.431	0	0	0
03	Steuerähnliche Einnahmen	110	1.810	0	0	0
041	Schlüsselzuweisungen	1.180.870	827.233	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	143.133	138.933	0	0	0
0	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	5.166.093	5.035.407	0	0	0
	<i>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</i>					
10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	505.130	457.380	0	0	0
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	266.996	227.629	0	0	0
16	Erstattungen					
160-163	von Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden u. dgl.	287.590	326.095	0	0	0
164-168	von übrigen Bereichen	1.800	2.200	0	0	0
169	Innere Verrechnungen	586.976	690.625	0	0	0
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	vom Land	151.488	94.908	0	0	0
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	1.799.981	1.798.837	0	0	0
20-26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27,28)	280.020	190.120	0	0	0
27	Kalkulatorische Einnahmen	792.067	728.075	0	0	0
280	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	205.866	0	0	0
0 - 2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppe 0 - 2)	8.038.160	7.958.304	0	0	0
	<i>Einnahmen des Vermögenshaushalts</i>					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	646.067	0	0	0	0
310	Entnahmen aus Rücklagen	0	364.522	0	0	0
32,33,34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	100.000	600.000	0	0	0
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	610.000	590.000	0	0	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					

- 2 -
Finanzplan 2016
Version 0

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierung		Haushaltsansätze in EUR				
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
360,361	von Bund, Land	278.805	356.070	0	0	0
362,363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dgl.	65.700	58.600	0	0	0
364-368	von anderen Bereichen	44.500	60.000	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts (Hauptgruppe 3, ohne Gruppe 39)	1.745.072	2.029.192	0	0	0
0 - 3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppe 0 - 3, ohne Gruppe 39)	9.783.232	9.987.496	0	0	0
	<i>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</i>					
40-47	Personalausgaben	1.667.758	1.742.674	0	0	0
40 - 47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	1.667.758	1.742.674	0	0	0
	<i>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</i>					
50-677	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	1.352.338	1.238.396	0	0	0
679	Innere Verrechnungen	586.976	630.853	0	0	0
68	Kalkulatorische Kosten	792.067	682.954	0	0	0
5 / 6	Sächl. Verwaltungs- und Betriebs- aufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	2.731.381	2.552.203	0	0	0
	<i>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)</i>					
70	Zuschuss für laufende Zwecke an gemein- nützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	630.325	711.230	0	0	0
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
710,711	an Bund und Land	9.000	9.237	0	0	0
712,713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweck- verbände und dgl.	172.500	193.500	0	0	0
714,717-719	an übrige Bereiche	33.300	32.600	0	0	0
715-716	an kommunale und sonstige öffentliche Sonderrechnung	14.300	14.300	0	0	0
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	859.425	960.867	0	0	0
	<i>Sonstige Finanzausgaben</i>					
80	Zinsausgaben	121.387	106.500	0	0	0
81	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuer- beteiligungen	266.143	295.714	0	0	0
82,83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	1.744.999	2.296.346	0	0	0
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85,86)	1.000	4.000	0	0	0
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	646.067	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	2.779.596	2.702.560	0	0	0
4 - 8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppe 4 - 8)	8.038.160	7.958.304	0	0	0

Finanzplan 2016
Version 0

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierung		Haushaltsansätze in EUR				
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
	<i>Ausgaben des Vermögenshaushalts</i>					
900	Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	205.866	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	70.000	0	0	0	0
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	58.600	58.600	0	0	0
932,933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	100.000	50.000	0	0	0
935,936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	122.000	25.000	0	0	0
94-96	Baumaßnahmen	1.173.472	1.453.706	0	0	0
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen einschl. Umschuldung					
975-976	an kommunale und sonstige öffentliche Sonderrechnungen	205.000	205.420	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
980-984	an Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl., sonstigen öffentlichen Bereich	3.000	25.600	0	0	0
985-988	an übrige Bereiche	13.000	5.000	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts (Hauptgruppe 9, ohne Untergruppe 995)	1.745.072	2.029.192	0	0	0
4 - 9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppe 4 - 9, ohne Untergruppe 995)	9.783.232	9.987.496	0	0	0